

Hochaktuell! Ⓜ Ein Buch für die Zeit,
beendet „im Juni 1921, da die schwarzen Franzosen inmitten deutschen Landes stehen!“

Mit den in „“ stehenden Worten beschließt der Verfasser sein Vorwort zu

DER FRANZOSE

Eine Geschichte Frankreichs für Deutsche

von Dr. Johannes Bühler

Wir hoffen, das Werk noch im Laufe dieses Monats fertigzustellen. Es umfaßt 12 Bogen Text und wird kosten

M. 10.— ord., M. 6.50 netto bar

10—24 Exemplare je M. 6.— netto bar, 25—99 Exemplare je M. 5.50 netto bar

100 und mehr Exemplare mit 50% Rabatt

Bei direkter Versendung von 25 Exemplaren aufwärts $\frac{1}{2}$ Porto und emballagefrei. Gewicht 200 g

2 Exemplare z. Probe mit 50%, falls bis 1. Juli 1921 bestellt

Teuerungszuschlag darf nicht erhoben werden.

Dr. Johannes Bühler, der als Verfasser des „Klosterleben im deutschen Mittelalter“ und der „Germanen in der Völkerwanderung“ sich einen guten Namen als Historiker erwarb, hat in vorliegendem Werk eine auf einwandfreier Forschung beruhende Darstellung der Geschichte Frankreichs, des „Erbfeindes aller Deutschen seit mehr als 1000 Jahren“, gegeben. Keine trockene „Geschichte“, sondern in flüssiger, erzählender Form vor allem eine Geschichte der Entwicklung des „Charakters des Franzosen“ von heute und gestern.

Wir Deutsche müssen uns freimachen von dem Glauben, daß die Angehörigen anderer Völkernschaften genau oder ähnlich so denken oder fühlen müssen, wie wir. Konnte denn der Charakter der Franzosen sich anders bilden, als er heute sich darstellt?

Der durch Cäsar schon als leichtgläubig und wankelmütig bezeichnete, leicht zu beeinflussende Gallier blieb stets nur in der Unterschicht des Volkes vertreten. Die Jahrhunderte hindurch wirkende Herrschaft des imperialistischen Römers prägte ihm deren Charakter auf. Während und nach der Völkerwanderung im Kampfe und unter der Herrschaft vieler Völkerstämme nahm er auch deren Eigenschaften — und nicht gerade die besseren — in sich auf, und die nie aufgehenden Kämpfe des Mittelalters und der Neuzeit, die er unter der Regierung einer dünnen, nach außen zwar glänzenden, in sich aber morschen Oberschicht führte, mußten dem französischen Volke ihren Charakter aufdrücken.

Diese knappe und doch gründliche Geschichte Frankreichs mit ihrer Fülle von zum Teil wenig bekannten Tatsachen ist in ihrer lebendigen, großzügigen Darstellung ein höchst aktuelles Buch. Es behandelt die Geschichte Frankreichs von der Römerzeit an bis zur Gegenwart. Bei aller Objektivität ist der Blick doch stets vor allem darauf gerichtet, was für uns Deutsche bedeutungsvoll ist: ein Buch, für die Stunde geschrieben und doch durch seinen gediegenen Inhalt nie veraltend. Bei dem Mangel an ähnlichen zusammenfassenden Werken über die französische Geschichte ist es für den Politiker, Historiker, sowie für **jeden denkenden und fühlenden Deutschen** eine wertvolle Gabe, ein Wegweiser für selbständige Beurteilung der Franzosen und Frankreichs.

Man gewinnt dadurch ein klares Urteil auch über die niederträchtige Behandlung des deutschen Volkes durch die „Grande Nation“ in der Gegenwart, die in der Hauptsache aus dem durch die Entwicklung bedingten Größenwahn dieses Volkes entspringt.

Bestellungen erbitten direkt oder über Leipzig (Komm. C. Fr. Fleischer).

München, im Juni 1921
Theresienstr. 12

Riehn & Reusch, Buch- und Kunstverlag